

# Inhalt

Vorwort . . . . .	IX
1. Freizeitstätten als Gegenstand sozialpädagogischer Forschung . . . . .	1
2. Gegenstand, Absicht und Durchführung der Untersuchung . . . . .	5
2.1 Fragestellungen und Aufbau der Untersuchung . . . . .	5
2.2 Probleme der Abgrenzung des Erhebungsgegenstandes . . . . .	7
2.3 Die Durchführung der Fragebogen-Gesamterhebung . . . . .	11
3. Die regionale Verteilung der Jugendfreizeitheime . . . . .	16
3.1 Die regionale Verteilung der Heime nach Bundesländern und Gemeindegrößenklassen . . . . .	16
3.2 Die regionale Verteilung der Heime nach Trägerschaft . . . . .	21
3.2.1 Formen der Trägerschaft . . . . .	21
3.2.2 Trägerschaft in den Bundesländern und nach Gemeindegrößen- klassen . . . . .	23
3.3 Die Verteilung der Jugendfreizeitheime nach Heimtypen . . . . .	27
3.3.1 Probleme der Typisierung von Freizeitheimen . . . . .	27
3.3.2 Die Verteilung nach Heimtypen . . . . .	28
3.3.3 Die Verteilung der Heimtypen nach Bundesländern, Trägerschaft und Gemeindegrößenklassen . . . . .	32
3.4 Zusammenfassung: Die regionale Verteilung der Heime . . . . .	35
3.5 Exkurs: Die besondere Situation der Jugendfreizeitheime in Nordrhein-Westfalen . . . . .	37
4. Materielle und organisatorische Gegebenheiten der Jugendfreizeit- heime: das sachliche Heimarrangement . . . . .	41
4.1 Die Bedeutung des Arrangements der materiellen Erziehungsbedingungen . . . . .	41
4.2 Die architektonische Anlage der Heime . . . . .	45
4.3 Raumprogramm und Größe . . . . .	52
4.3.1 Der Differenzierungsgrad des Raumprogramms . . . . .	52
4.3.2 Größe und Besucherkapazität . . . . .	57
4.4 Die "architektonische Atmosphäre" . . . . .	60
4.4.1 Methodische Vorbemerkungen zur Erhebung der "architektonischen Atmosphäre" . . . . .	60

4.4.2	Die "architektonische Atmosphäre" des idealen Freizeitheimes . . . . .	63
4.4.3	Zusammenhänge zwischen "architektonischer Atmosphäre" und anderen Merkmalen der Freizeitheime . . . . .	67
4.5	Materialausstattung und Angebote . . . . .	71
4.5.1	Ausstattung mit Beschäftigungsmaterial . . . . .	71
4.5.2	Das dauernde Angebot . . . . .	77
4.5.3	Fernsehen in Freizeitheimen . . . . .	83
4.5.4	Sonderveranstaltungen und Ferienaktivitäten . . . . .	88
4.6	Öffnungszeiten . . . . .	91
4.6.1	Öffnungsdauer und Schwankungen der Besucherfrequenz nach Monaten . . . . .	91
4.6.2	Die Öffnungsdauer nach Wochentagen und ihre Auswirkungen auf Personal und Besucher . . . . .	93
4.6.3	Die Öffnungsdauer nach Tageszeiten . . . . .	98
4.7	Funktionelle Differenzierung der Heime . . . . .	102
4.7.1	Art und Häufigkeit der wahrgenommenen Aufgabenbereiche . . . . .	105
4.7.2	Jugendverbandsgruppen in Freizeitheimen . . . . .	109
4.7.3	Exkurs: Zum Verhältnis von Jugendverbänden und offener Arbeit . . . . .	115
5.	Mitarbeiter in Jugendfreizeitheimen . . . . .	128
5.1	Die personelle Ausstattung der Heime . . . . .	128
5.2	Umfang und besondere Probleme der ehren- und nebenamtlichen Mitarbeit . . . . .	134
5.3	Die sozialstrukturelle Zusammensetzung der hauptamtlichen Mitarbeiter . . . . .	144
5.4	Die Berufsqualifikation der Mitarbeiter . . . . .	148
5.5	Äußere Bedingungen der beruflichen Tätigkeit . . . . .	154
5.5.1	Die tarifliche Einordnung der hauptberuflichen Mitarbeiter . . . . .	155
5.5.2	Die arbeitszeitliche Belastung der Heimleiter . . . . .	157
5.5.3	Möglichkeiten zu Erfahrungsaustausch und Fortbildung . . . . .	159
5.5.4	Vorteile und Nachteile der Heime im Urteil der Heimleiter . . . . .	162
5.6	Das Verhältnis von Trägerschaft und Heimleitung . . . . .	165
5.6.1	Trägerschaft und Zielsetzung der Heime . . . . .	165
5.6.2	Die relative Abhängigkeit der Heimleitung vom Träger . . . . .	170
5.6.3	Normative Zwänge und Leistungskontrollen der Träger . . . . .	175
5.7	Das Verhältnis der Heimleitung zu den Eltern der Besucher . . . . .	189
5.8	Zusammenfassung: Zur beruflichen Situation des Personals . . . . .	203

6. Jugendliche in Freizeitheimen . . . . .	207
6.1 Die sozialstrukturelle Zusammensetzung der Besucherschaft . .	208
6.2 Besuchsfrequenzen und -gewohnheiten . . . . .	215
6.2.1 Besuchshäufigkeit und Kapazitätsausnutzung der Heime . . . . .	215
6.2.2 Besuchsgewohnheiten der Jugendlichen . . . . .	218
6.3 Zum Bezugs- und Orientierungsfeld von Heimbesuchern . . . . .	223
6.3.1 Allgemeine Freizeitpräferenzen der Jugendlichen . . . . .	223
6.3.2 Bevorzugte Heimaktivitäten und Einstellungen zum Freizeitheim	228
6.3.3 Die Attraktivität des sachlichen Heimarrangements . . . . .	232
6.3.4 Einstellungen der Besucher zum Heimleiter . . . . .	240
6.4 Die Hauptaktivitäten der Heimbesucher. . . . .	248
6.4.1 Aktivitätsstrukturen in Klub- und Sporträumen . . . . .	248
6.4.2 Interessengruppen und Kurse . . . . .	250
7. Zusammenfassung und Folgerungen . . . . .	257
Anhang . . . . .	269
Literaturverzeichnis . . . . .	274
Anmerkungen . . . . .	280